

# The 'Gate'

## last kap is on

Von Boom\_Squirrel

### Kapitel 19: Was tun?

da bin ich wieder!  
erst mal ein großes dankeschön an alle, die trotz meiner kleinen schreibpause, auf ne fortsetzung gewartet haben.  
und dafür, dass diese ff bereits über 100 (!!!) kommis gekriegt hat! \*freuhüpfspring\*  
also:

geb euch en d : D !!!

geb euch en a: A !!!

geb euch en n: N !!!

geb euch en k: K !!!

geb euch en e: E !!!

und was macht das?! : DANKE !!!

alles klar?! gut, denn mache ich jetzt weiter!

#####  
#####

Kap. 19: Was tun?

Die letzte Nacht mussten Zorro und Nami, wegen derber Übelkeit, im Krankenzimmer bei Chopper verbringen. Wie in Whikey Peak hatten die Beiden bei einem Wettlaufen mitgemacht. Alles schön und gut, aber wer hätte gedacht, dass auch noch ausgerechnet Robin mitmacht und gleich beide zusammen unter den Tisch säuft?! Da Robin selbst nach dem 45-zigsten Krug noch grade stehen und gehen konnte, schlussfolgerte Chopper, dass sie wohl so was wie eine Resistenz gegen Alkohol

besitzt.

Als Robin am nächsten Morgen aufwachte, konnte sie jedoch nicht leugnen, dass sie die mitunter tierischsten Kopfschmerzen ihres Lebens hatte. In der Liste der unangenehmsten Dinge, die sie je erlebt hatte, standen sie mindestens unter den Top-Five. Sie meinte sogar ständig eine Teleschnecke zu hören... (bölle-bölle! bölle-bölle!) Mit dem Versuch, es einfach zu ignorieren, ging sie erst ins Bad und dann in die Küche. Dort machte sich Sanji schon an dem Frühstück zu schaffen.

"Morgen Robinchen! Gut ge...", Sanji hielt mit seiner Begrüßung inne, als Robin abwehrend die Hand hob.

"Bitte nicht so laut.", meinte sie.

"Natürlich, tut mir leid. Einen Kaffee?"

"Nein, aber ein Glas Wasser wäre nett."

"Kein Problem, kommt sofort.", schon holte Sanji ein Glas, während Robin sich an den Tisch setzte.

Im Jungenzimmer roch Ruffy schon das Frühstück und war mit einem Satz aus seiner Hängematte gesprungen.

"Es gibt Frühstück!!!", plärrte er, dass nun auch Lysop wach wurde.

"Ruffy... gäh.. Was soll das? Du hast doch gestern mehr als genug gefuttert... gäh... Warum machst du wieder so einen Aufstand?", grummelte dieser, als er sich aus seiner Hängematte pulte.

"Weil ich Hunger hab, natürlich!", damit war Ruffy auch schon zur Küche verschwunden, Lysop hingegen brauchte da doch etwas länger, um ihm zu folgen.

Nach kurzer Zeit kamen auch Zorro und Nami, dicht gefolgt von Chopper, der die Beiden ermahnte, dass sie lieber noch im Bett bleiben mögen, zur Küche. Aber welcher normale Mensch kann sich ausschlafen, wenn jemand wie Ruffy lauthals durch die Gänge zum Frühstück rennt? Nami fand das mitunter zum ausrasten, was sie wieder auf Hochturen brachte.

"Musst du wieder so einen Krach machen?! Ich habe Kopfschmerzen, verdammt!", mit diesen Worten verpasste sie Ruffy ne Kopfnuss, die sich gewaschen hatte.

"Tschuldigung...", maulte dieser und zog seine Mitleidsschnute.

Nach dem Frühstück waren alle wieder so ziemlich auf dem Damm. Jedoch würde es heute die letzte vampirfreie Nacht geben und so langsam sollten würden sich Ruffy und Co was überlegen müssen.

"Also, was tun?", fragte Lysop in die Runde.

"Gute Frage... Ruffy, Chopper und Robin haben durch den Seestein im Tempel ein ziemliches Handikap... Und die Vampire sind auch noch gegen Teufelskräfte resistent...", warf Nami ein.

"Aber Robin kann sich doch wenigstens noch frei bewegen oder nicht?", fragend blickte Chopper zu Robin.

"Stimmt schon, aber das auch nur im begrenzten Maße... Wenn ich mich um das 'Gate' kümmerge, kann ich mich vorher nicht noch groß mit Widersachern abgeben. Jemand müsste mir den Rücken frei halten.", erwiderte diese.

"Kein Problem, dass übernehme ich!", kam es sofort von Zorro.

"Und ich auch!", meinte Sanji.

"Und ich kann mit meinen Teufelskräften nix tun?", maulte Ruffy.

"Könntest du schon...", antwortete Robin.

"Wie jetzt? Du sagtest doch, dass Teufelskräfte an Vampiren keine Wirkung hätten!", funkte Nami dazwischen.

"Richtig, AN Vampiren haben sie keine Wirkung. Doch das bezieht sich nicht auf Ruffys oder Choppers Kräfte, da sie ja nur an ihnen selber Wirkung haben. Meine Teufelskräfte beziehen sich ja darauf, dass etwas an mir oder an meinem Gegner passiert.", erklärte Robin.

"Das heißt, wenn Ruffy z.B. eine seiner Gum-Gum Attacken macht, hat das bei Vampiren Wirkung, weil er nur seinen Körper dehnt. Genau so ist es dann auch bei Chopper, da er nur mutiert. Wenn du aber z.B. versuchst Arme an Vampiren wachsen zu lassen, hätte das keine Wirkung, weil es nicht funktioniert...", schlussfolgerte Sanji.

"So ist es.", kommentierte Robin.

"Aber das hilft doch nichts, wenn die Zwei nicht in den Tempel können!", kam es von Zorro.

"Jedoch könnten sie die Vampire vor dem Tempel ablenken, während wir uns reinschleichen...", schlug Sanji vor.

"Gegen Vampire kämpfen?!", warf Chopper ängstlich ein.

"Wir haben schon gegen einen Gott gekämpft und gesiegt!", meinte Ruffy stolz, da eigentlich er Enel besiegt hatte.

"Aber ich vermute, dass dieser Kain ein Problem darstellen wird. Bei dem, was du uns neulich über ihn, seinen Plan und das 'Gate' erzählt hast...", fügte Nami hinzu.

"Das denke ich auch. Die zwei größten Problempunkte dürften wohl Edward und Kain sein...", überlegte Robin.

"Hey, keine Sorge Leute! Wir haben schon so einiges wieder hingekriegt, wo man dachte, es ging nicht mehr weiter! Da schaffen wir die paar Vampire auch noch!", rief Ruffy aufmunternd in die Runde.

"Stimmt, das kriegen wir schon hin.", kommentierte Zorro.

"Also ich weiß nicht recht... Ich hänge am Leben...", bangte Lysop.

"Ach Lysop, das passt schon. Ich, du, Chopper und Nami kümmern uns um die Vampire draußen und die Anderen gehen rein und kümmern sich ums 'Gate'. wo ist da das Problem?", meinte Ruffy munter.

Nachdem auch alle wussten, wie sie einen Vampir vernichten konnten, bereitete sich jeder auf den bevorstehenden Kampf vor. Jedoch hatte Robin ein etwas größeres Problem. Sie hatte immer noch nicht herausgefunden, was es mit diesem Kristall, der im Griff des Schwertes steckte, auf sich hatte. Den letzten Satz der Inschrift, des Porneglyphs, hatte sie auch noch im Kopf. "Die bannenden Worte werden bluten...", hieß es. Doch wusste Robin mit beidem nichts anzufangen und wenn sie nicht langsam mal dahinter kam, könnten die Stroh Hüte die ganze Aktion eh vergessen.

Den ganzen Tag hockte Robin im Mädchenzimmer und grübelte über Kristall und Inschrift nach. Zu allem Überfluss plagten sie immer noch diese verfluchten Kopfschmerzen und diese Teleschnecke in ihrem Ohr. (1. nicht wörtlich! 2. bölle-bölle!) bölle-bölle!) Am Abend gab sie es schließlich auf. Jetzt hatte es eh keinen Sinn mehr drüber nach zu denken, also ging sie erstmal an Deck etwas frische Luft schnappen.

#####  
#####

so, das war's vorerst wieder.

hier noch nen lieben gruß an trinity2305 . da wir uns so selten sehen, in form eines kleinen spruchs:

freunde sind wie sterne am himmel...  
auch wenn man sie nicht immer sieht,  
weiß man doch, dass es sie gibt.

in diesem sinne...

alsdann!